

## Die Seifenoper

„Du spinnst doch“, tönt es aus der oberen Etage. „Ja und Du als Neuling hast hier nichts zu berichten“, erwidert eine Stimme von unten.

Was ist geschehen ? Noch weiss keiner genaueres... man geht von einem Etagenstreit aus, wie er immer wieder vorkommt. Von Luder und Puff war auch schon die Rede. Wer hier angefangen hat ist nicht mehr zu erfahren, zu verstrickt sind die Parteien, zu viele böse Worte fanden den Weg nach oben. Und auch die Reaktionen nach unten lassen an Würze nichts zu wünschen übrig, denn Angriff ist der beste Weg zu einer erfolgreichen Verteidigung.

Begonnen hat die „Streiterei“ vor ein paar Wochen, als an einem nebligen Samstagmorgen ein junges Ding in eine der oberen Etagen eingezogen ist. Geht man an ihrer „Türe“ vorbei fällt sofort der angenehme Duft auf, der aus ihren Wänden dezent ins Treppenhaus strömt.

Die Alteingesessenen lassen sich jedoch nicht so schnell kleinkriegen. Sie haben zum Aufstand aufgerufen, und wollen ihr gutes Haus verteidigen.

Neben dem tollen und anziehenden Duft ist da noch eine Anzahl frischer Farben welche seit diesem Samstagmorgen durch das Haus „huschen“. Man nimmt nun an, dass diese frohen Farben den Hauskrach tatkräftig unterstützen. Seit Jahren ist man sich der „Einfarbigkeit“ in und ums Haus herum gewohnt. Und nun soll plötzlich ein anderes Regime Einzug halten, so ohne Voranmeldung und unter der alten Hausordnung ? Als Alteingesessene ist man sich solch neue Moden nicht gewohnt. Auch will man nichts wissen von den frischen, unanständigen Farben, die bringen doch eh nur Kummer und Sorgen ins Haus. Schliesslich ist man seit jeher sicher was sich gehört und eben nicht gehört.

Was macht man da als Mitbetroffener ? Gute Miene zum bösen Spiel ? Ich bin der Angelegenheit auf den Grund gegangen. Vielleicht war es etwas ungeschickt, so ohne Vorankündigung, eine neu erworbene vielfarbige und frisch duftende Seife auf's oberste Tablar zu legen, in meinem Badzimmerschrank. So haben sich die „alten“ Seifen, auf ihren unteren Etagen artig auf's Saubermachen wartend, gegen die Neue mit etwas unsauberer Methoden zur Wehr gesetzt.

Nach diversen klärenden Gesprächen ist in der Zwischenzeit im Badzimmerschrank wieder Ruhe eingekehrt. Man freut sich darauf, dass die „Arbeit“ ab jetzt auf mehrere Seifen aufgeteilt wird. Auch haben sich die verschiedenen Parteien zu gemeinsamen Einsätzen finden können. So hat diese Seifenoper doch noch zu einem guten Ende gefunden.

Und ich ? Ich halte weiterhin Ausschau nach neuen Seifen...